

Stadt Osterwieck Die Bürgermeisterin

Niederschrift **zur Sitzung des Stadtrates vom 21.02.2013**

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 22:05 Uhr
Sitzungsraum: Ehem. Stephanischule (Aula) Osterwieck
anwesend: siehe Anwesenheitsliste
Gäste: Herr Schönfeld - Bauamtsleiter, Herr Riecher – stellv. Bürgermeister
Frau Kaaden - Kämmerin, Herr Brandt – Ordnungsamtsleiter,
Herr Eisemann – Wirtschaftsförderer, Herr Braune - Bauhofleiter
Herr Kenzig – Stadtwehrleiter
Frau Hennrich – Deutsches Fachwerkzentrum Quedlinburg e.V.
Herr Haaar -
Herr Heinicke - Presse
14 Bürger
Protokoll-
führung: Frau Stanke

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Heinemann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und gratuliert Stadtrat Goy zum Geburtstag.

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 22 Stadträten werden bestätigt.

3. Bürgeranfragen

Herr Helbing aus Osterwieck:

1. Warum wird ein neues Wohngebiet „Fichtenweg“ ausgewiesen? Die Gärten im Isigland wurden gekündigt, um Bauland für ein neues Wohngebiet zu schaffen. Diese Fläche wird als Müllhalde genutzt und Ungeziefer zieht sich dort hin. Die Einnahmen aus der Gartenpacht fehlen der Gemeinde.
2. Verweist auf die Straßenreinigungssatzung und bittet das Ordnungsamt diesbezüglich verstärkt die Reinigung speziell der Gossen auf dem Warberg sowie auch in der Florian-Geyer-Straße zu kontrollieren, denn das Wasser in den Gossen kann nicht abfließen.

Herr Heinemann:

Zu 2. Das Ordnungsamt wird sich der Sache annehmen.

Zu 1. Zum Grundstück Isigland sollte geprüft werden, ob der ursprüngliche Plan, das Gebiet als Bauland zu nutzen, umgesetzt werden kann. Die Verwaltung wird sich der Sache annehmen.

Frau Dedecke aus Osterwieck:

1. Fragt sie, warum die Entscheidung gegen den Straßenausbau des Wietholzes erfolgte?
2. Vor drei Jahren wurde ihr versprochen, die Straße wieder so herzustellen, dass die großen Löcher verfüllt werden, speziell vor dem Grundstück Nr. 32 und in Richtung Mauerstraße. Teilweise sind die Schlaglöcher 40 cm tief.

Herr Schönfeld:

Zu 1. Der Straßenausbau „Wietholz“ ist nicht abgelehnt, es sollte im Rahmen der Altstadtsanierung erfolgen. Es wurden 1,5 Mio. € Mittel im Rahmen der Altstadtsanierung angemeldet, aber im letzten Jahr nur 375 T€ genehmigt, so dass keine Straßenbauvorhaben umgesetzt werden konnten.

Herr Braune:

Zu 2. Informiert, dass der Bauhof bereits tätig war, allerdings feststellte, dass auch durch Rattenschäden die Straßenschäden entstanden. Herr Braune wird mit Frau Dedecke einen Vor-Ort-Termin absprechen.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Heinemann bittet um eventuelle Änderungsanträge zur Tagesordnung. Änderungsanträge werden nicht gestellt, Herr Heinemann bittet um Abstimmung der Tagesordnung.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen (einstimmig)

5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 17.12.2012

Herr Heinemann bittet um Bestätigung der Niederschrift vom 17.12.2012. Herr Köhler gibt nur eine Anmerkung und bedankt sich, dass seine Einwände vom vorherigen Protokoll berücksichtigt wurden.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen (einstimmig)

6. Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

PowerPoint-Präsentation – Anlage 1 (verlesen durch die Protokollantin)

7. Informationen der Bürgermeisterin

PowerPoint-Präsentation – Anlage 2 (verlesen durch die Protokollantin)

8. Modellprojekt zur energieeffizienten und denkmalgerechten Sanierung des Fachwerkhouses „Bunter Hof“ in der Stadt Osterwieck

Bericht des Deutschen Fachwerkzentrums Quedlinburg e.V.

Herr Heinemann erteilt Frau Hennrich vom Deutschen Fachwerkzentrum das Wort. Anhand einer Präsentation (Anlage 3) erläutert Frau Hennrich das Modellprojekt „Bunter Hof“. Hier informiert Frau Hennrich auch, dass ein Qualifizierungsseminar ab 08.04.2013 für drei Wochen mit 20 Wandergesellen und Schülern des Fallstein-Gymnasiums stattfindet. Zimmermann Volker Baesler ergänzt, dass gebaut wird für Nachhaltigkeit und zukunftsweisend. Stadtrat Seetge fragt, ob finanzschonend gebaut wird? Frau Hennrich antwortet mit Ja und informiert weiter anhand der Präsentation. In der Öffentlichkeit erfolgt Werbung und Aufklärung zum Modellprojekt „Bunter Hof“, ein Filmbeitrag wurde in Osnabrück ausgestrahlt und die Filmkopie kann bei Frau Stanke eingesehen werden. Frau Hennrich informiert, dass an einem Tag die Schüler des Fallstein-Gymnasiums mit den Wandergesellen gemeinsam arbeiten, untergebracht sind die Wandergesellen im Schäfers Hof. Stadtrat Hörsting ist anwesend, somit 23 Stadträte.

Stadtrat Seetge erkundigt sich, ob nachhaltig auch nach den Bauarbeiten öffentlich dargestellt werden kann, wie gearbeitet, wie es funktioniert und welche Baubetriebe mitgewirkt haben? Weiterhin erkundigt Herr Seetge sich, ob bei einer anderen Nutzung als für die Bibliothek die Kosten verringert werden können. Frau Hennrich informiert, dass die Arbeiten dokumentiert und in einem Film ca. 20 Minuten zusammengefasst werden, der einige Etappen wiedergibt. Es können an verschiedenen Orten Suchfenster eingearbeitet und Flyer beigelegt werden. Weiterhin informiert Frau Hennrich, dass die Statikfaktoren vorgegeben sind, ob nun die Nutzung durch die Bibliothek oder eine andere Nutzung erfolgt. Zusätzliche Kosten für die Bücherei entstehen nicht. Stadtrat Simons erkundigt sich nach den Eigenmitteln der Stadt Osterwieck. Frau Hennrich antwortet, dass 250 T€ an Eigenmitteln der Stadt vorgehalten werden müssen, diese konnten durch Bundesmittel von geplanten 320 T€ auf 250 T€ verringert werden.

Stadtrat Köhler fragt, ob das Deutsche Fachwerkzentrum die Betriebskosten für den Bunter Hof übernimmt. Frau Hennrich antwortet, dass das Fachwerkzentrum das Nutzungskonzept mit der Stadt und dem Fallstein-Gymnasium aufgestellt hat, die Betriebskosten übernimmt das Fachwerkzentrum nicht.

Herr Haar führt aus, dass im Bauministerium vor 10 Jahren erkannt wurde, dass bundesweit durch Sanierung der Gebäudebestand kaputt geht, da falsch geplant wurde, falsche Materialien verwendet wurden und fehlerhafte Bauausführung erfolgte. Der Bunte Hof ist hier ein Modellprojekt und es wurde die Chance gesehen, historisch wertvolle Bauten energieeffizient zu sanieren. Stadtrat Dr. Janitzky fragt, ob die Erkenntnis nicht 20 Jahre zu spät kommt? Herr Haar bejaht dies und informiert, dass sich der Eigentümer nicht effizient genug damit auseinandergesetzt hat. Die Maßnahmen sollen wirtschaftlich sinnvoll und energieeffizient sein.

Stadtrat Seetge informiert, dass es dem Stadtrat darum geht, wie die Betriebskosten aufzubringen sind. Wie kann selbst im Haus Energie gewonnen und genutzt werden? Frau Hennrich sagt hierzu, dass dies in die Planung mit eingeflossen ist. Es steht auch fest, dass die Bibliothek das Gymnasium aus Platzgründen verlassen muss. Herr Haar ergänzt, dass Lösungen angeboten und untersucht werden müssen.

Stadtrat Seltmann macht den Vorschlag einer Vor-Ort-Besichtigung des Stadtrates im Bunten Hof. Als Termin wird der 25.04.2013, 18:00 Uhr favorisiert.

Herr Heinemann bedankt sich bei Frau Hennrich und Herrn Haar für ihre Informationen.

9. Beschluss Nr. 428-I-2013

Beschäftigung eines Gerätewarts für die Feuerwehren

Herr Heinemann bittet Herr Jede in die Beschlussvorlage einzuführen. Herr Jede informiert, dass der Umweltausschuss einer Weiterbeschäftigung empfiehlt. In einer ausführlichen Diskussion spricht Herr König die Tabelle der Anlage zum Beschluss an. Herr Kenzig informiert, dass es ein Schreibfehler ist, es handelt sich um 10 Wochenstunden. Stadtrat Köhler fragt, ob es sich hier um Zusatzkosten handelt? Herr Riecher informiert, dass die FTZ des Landkreises diese Aufgaben nicht mehr übernehmen und zu Lasten der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr gehen. Herr Gifhorn verlässt um 20:15 Uhr den Sitzungsraum.

Herr Hörsting fragt, was können wir als Stadtrat dagegen tun, wenn die Aufgaben an uns gegeben werden. Herr Heinemann antwortet, dass der Landkreis das freiwillig gemacht hat, jetzt geht es nicht mehr. Die Kommune bzw. die Kameraden müssen dafür sorgen, dass die Fahrzeuge geprüft werden können.

Herr Gifhorn ist wieder um 20:17 Uhr anwesend.

Herr Seetge spricht die gestiegene Kreisumlage an, aber die Leistungen werden gestrichen und regt an mit den Landkreis enger zusammen zu arbeiten.

Herr Kenzig merkt an, dass nur im Altkreis Halberstadt die FTZ rumgefahren ist, in Wernigerode gab es das nicht. Es ist 2012 passiert, dass Fahrzeuge nicht zur Prüfung gekommen sind.

Herr Seltmann bittet darum, in der nächsten Sitzung die Kosten für den Gerätewart vorzulegen.

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, die Stelle Gerätewart der Feuerwehren auf der Grundlage der geringfügig entlohnten Beschäftigung in den Finanzplan (Stellenplan) aufzunehmen.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen (einstimmig)

10. Beschluss Nr. 429-I-2013

Bebauungsplan „Neue Siedlung 140“ für den Ortsteil Deersheim

Gemarkung Deersheim, Flur 7, Flurstück 22/3 – Satzungsbeschluss

Herr Heinemann bittet Herr Schönfeld in die Beschlussvorlage einzuführen. Herr Schönfeld informiert, dass der Bauausschuss dem Satzungsbeschluss zugestimmt hat.

Diskussionsbedarf besteht nicht, Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt den vorliegenden Abwägungskatalog zum Bebauungsplan „Neue Siedlung 140“ für den Ortsteil Deersheim.
2. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden über das Ergebnis ihrer Stellungnahme informiert.
3. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt den vorliegenden Satzungsentwurf des Bebauungsplanes „Neue Siedlung 140“ für den Ortsteil Deersheim als Satzung.
4. Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 19 I der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck in der Ilsezeitung bekannt zu machen.

Anlage: Abwägungskatalog, Satzungsentwurf bestehend aus zeichnerischem Teil und Begründung

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

11. Beschluss Nr. 430-I-2013**Bebauungsplan „Ziegelei“ für den Ortsteil Osterwieck
Gemarkung Osterwieck, Flur 13, Flurstück 342 und teilweise 252/109
Beschluss über die Auslegung gemäß § 3 II BauGB sowie die Beteiligung der
Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 II BauGB**

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld in die Beschlussvorlage einzuführen. Herr Schönfeld informiert, dass der Bauausschuss dem Beschluss über die Auslegung zugestimmt hat.

Diskussionsbedarf besteht nicht, Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

1. Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplanes „Ziegeleiweg“ für den Ortsteil Osterwieck, bestehend aus Planzeichnung und Begründung, wird beschlossen.
2. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Auslegung des genannten Bebauungsplanentwurfs gemäß § 3 II BauGB.
3. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 II BauGB.

Anlage:

Abwägungskatalog aus der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 4 I BauGB, Entwurf des Bebauungsplanes bestehend aus zeichnerischem Teil, Begründung und Umweltbericht

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen (einstimmig)

12. Beschluss Nr. 431-I-2013**Bebauungsplan „Fichtenweg“ für die Ortschaft Osterwieck
Gemarkung Osterwieck, Flur 7, Flurstücke 173/6, 174/6, 175/7, 176/5 und 246/173,
Teilflächen 353/178, 179, 474/180, 177/6 - Aufstellungsbeschluss**

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld in die Beschlussvorlage einzuführen. In seinen Ausführungen spricht Herr Schönfeld kurz den heutigen Zeitungsbericht an. Der Ortschaftsrat hat dem B-Plan zugestimmt. Während der Diskussion fragt Herr Seetge, ob der Aufwand der B-Pläne nach Abschluss des F-Planes mit weniger Aufwand betrieben werden können? Herr Schönfeld antwortet, dass das Verfahren das gleiche ist. Herr Köhler erkundigt sich, ob es für das Baugebiet Anmeldungen gibt. Herr Schönfeld antwortet, dass es eine reichliche Anzahl von Bauwilligen gibt, die Baugebiete suchen, aber die Stadt hat kein Baugebiet. Das Bauamt plant, das Gartengelände an der Hornburger Straße zu erschließen, dafür muss auch ein B-Plan aufgestellt werden. Herr Köhler erkundigt sich zum Baugebiet in Rhoden, hier wollten 4 Bürger bauen. Wann kümmert sich die Verwaltung darum? Herr Schönfeld informiert, dass die Stadt nicht Eigentümer der Grundstücke ist und somit nicht darüber verfügen kann. Dieses Problem besteht nicht nur in Rhoden. Das Bauamt wird sich allen B-Plänen zuwenden. Herr Köhler hatte 2010 die mündliche Zustimmung der drei Eigentümer eingeholt, die schriftliche Zustimmung einzuholen, ist Aufgabe der Stadt. Herr Köhler fragt, wer das Planungsbüro bezahlt. Antwort Herr Schönfeld: der Erschließungsträger, wie auch hier. In Bezug auf die Grundstückspreise, die im Beschluss 437-I-2013 benannt werden, stellt Herr Köhler stark in Zweifel.

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Fichtenweg“ für die Ortschaft Osterwieck in der Gemarkung Osterwieck, Flur 7, Flurstücke 173/6, 174/6, 175/7 und 246/173, Teilflächen 353/178, 179, 474/180, 177/6.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 19 III der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 I BauGB wird im Rahmen eines Erörterungstermins durchgeführt.
4. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 I BauGB unterrichtet und zur Äußerung aufgefordert.

Anlage: Lageplan

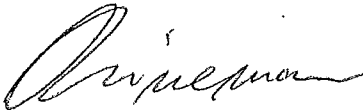
Abstimmung: 22 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

13. Anfragen und Anregungen der Stadträte

Herr Seetge spricht an, dass zur Einführung der Doppik bestimmte Voraussetzungen geschaffen werden, um auch die Budgetierung zwingend notwendig auf die Ausschusssitzungen zu setzen. Herr Köhler möchte klarstellen, dass er die Dame nicht in Verlegenheit bringen wollte. Herr Köhler stellt den Antrag, dass bei der nächsten Stadtratssitzung klar gesagt wird, wie die Finanzierung für den Bunten Hof durchgeführt werden soll. Weiterhin beantragt Herr Köhler, dass die Aufgaben Hauptausschuss und Bauausschuss und Stadtrat getrennt werden. Herr Riecher informiert, dass die Entscheidungsbefugnisse mit Wertgrenzen in der Hauptsatzung geregelt sind. Abschließend entscheidet immer der Stadtrat darüber. Herr Schönfeld informiert, dass es sich um Maßnahmen aus dem Haushaltsplan und Finanzplan 2012 gehandelt hat, die im Stadtrat beschlossen worden. Im Bauausschuss werden technische Details durch Ing.-Büros dargestellt. Herr Kirste übergibt schriftlich die „Anfragen zur Thematik Konzession an die Verwaltung und bittet um Beantwortung entsprechend der Geschäftsordnung.

14. Schließung des öffentlichen Teils

Herr Heinemann schließt um 20:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Heinemann
Vorsitzender des Stadtrates



Stanke
Protokollführung

ANWESENHEITSLISTE

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates am Montag,
dem 21.02.2013 um 19:00 Uhr ehem. Stephanischule (Aula) Osterwieck,
Stephanikirchhof 11 in Osterwieck

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
01	Biernatzki, Ralph	Entschuldigt
02	Blümel, Erhard	BL
03	Eichloff, Reinhold	Entschuldigt
04	Englert, Wolfgang	W
05	Giffhorn, Hans-Jörg	H. Giffhorn
06	Göschl, Wolfgang	Göschl
07	Goy, Hans-Werner	H. Goy
08	Heinemann, Dirk	Dirk Heinemann
09	Hörsting, Carsten	Entschuldigt
10	Dr. Janitzky, Hartmut	H. Janitzky
11	Jede, Marco	M. Jede
12	Kirste, Heimo	H. Kirste
13	Köhler, Ulrich	U. Köhler
14	König, Lothar	L. König
15	Künne, Rolf-Dieter	R. Künne
16	Meuche, Frank	Entschuldigt
17	Neuhaus, Friedrich	F. Neuhaus
18	Reuer, Uwe	Entschuldigt
19	Saft, Hans-Jürgen	H. Saft
20	Schmidt, Wilfried	W. Schmidt
21	Seetge, Rüdiger	R. Seetge
22	Seltmann, Thomas	T. Seltmann
23	Seubert, Jürgen	J. Seubert
24	Simons, Ulrich	U. Simons
25	Steinert, Petra	P. Steinert

- 26 Wagenführ, Fred
- 27 Wagenführ, Ingeborg
- 28 Werner, Peter
- 29 Wiese, Heike

Entschuldigt

Entschuldigt

[Signature]

Wiese

Dr. Mühlenweg, Uwe

Stanke, Gundula

Ende der Sitzung: _____ Uhr



In der Sitzung vom 17. Dezember 2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst und werden umgesetzt:



Beschluss Nr. 414-I-2012

Der Stadtrat beschloss den Sitzungsplan 2013.

Beschluss Nr. 415-I-2012

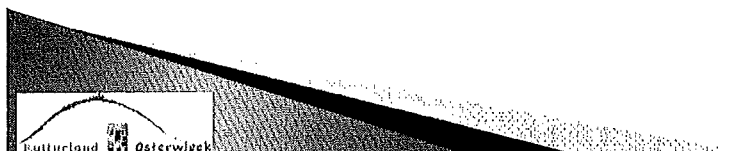
Der Stadtrat bestätigt:

1. für den Vorstand des UHV „Ilse/Holtemme“ Herrn Erwin Marchlewsky
2. für den Verbandsausschuss des UHV „Ilse/Holtemme“
Herrn Ulrich Simons, Vertreter Herr Peter Werner
3. Besetzung der Schaukommission, Schaubezirk 1/1 und 1/2
Herr Erwin Marchlewsky .

In der Sitzung vom 17. Dezember 2012 wurden im nicht öffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst und werden umgesetzt:

Beschluss Nr. 416-I-2012

Der Stadtrat wählte Herrn Manfred Riecher zum stellvertretenden Bürgermeister.



In der Sitzung vom 17. Dezember 2012 wurden im nicht öffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst und werden umgesetzt:



Beschluss Nr. 417-I-2012

Der Stadtrat beschloss, den Auftrag zur Erarbeitung eines integrierten, Städtischen Entwicklungskonzeptes an die BauBeCon Sanierungsträger GmbH zum Angebotspreis von 12.495,00 Euro (brutto) zu vergeben.

Beschlüsse Nr. 418-I-2012, 419-I-2012 und 420-I-2012

Der Stadtrat beschloss die Vergaben im „Bunten Hof“

- 418 Mauer-, Gefach- und Dämmarbeiten an die Firma Steinmetz Ansgar Teschner
Auftragssumme 77.220,83 Euro Brutto
- 419 Untergrund- und Fußbodendämmarbeiten an Handwerker Union GmbH
Halberstadt, Auftragssumme 61.476,00 Euro Brutto
- 420 Putz- und Stuckarbeiten an die Firma Steinmetz Ansgar Teschner
Auftragssumme 65.661,59 Euro Brutto.

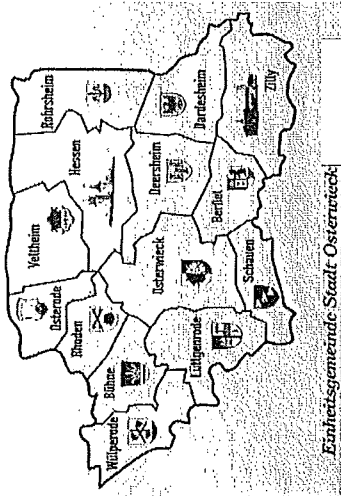
Beschluss Nr. 421-I-2012

Der Stadtrat beschloss die Auftragsvergabe zur Erneuerung der Heizung Mini-KWK Anlage in der Kita Deersheim an die Firma Arnd Müller, Deersheim, Auftragssumme 67.337,57 Euro Brutto.





TOP 7: Informationen der Bürgermeisterin



Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Stadttrat 21.02.2013

10



TOP 7: Information der Bürgermeisterin



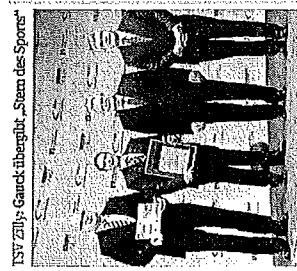
Foto: Mario Hehlhede - VS 20.02.13



Foto: Mario Hehlhede - VS 19.02.13

Am 15.02.2013 fanden Gespräche des Vereins „Notruf Ukraine – Polizisten helfen“ mit der Bundestagsabgeordneten Heike Breihmer und dem Landtagsabgeordneten Bernhard Daldrup sowie des Förderverein „Schloss Hessen“ mit Europatagsabgeordneten Dr. Horst Schnellhardt statt.

Ehrung TSV Zilly in der Vereinigten Volksbank am 18.02.2013 anlässlich der Auszeichnung mit dem „Stern des Sports“



Stadttrat 21.02.2013

12



TOP 7: Informationen der Bürgermeisterin

Illumination der Stephanikirche am 10.01.2013 durch die eon.Avacon.



Foto: Mario Hehlhede - VS 21.01.13

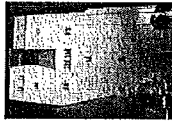


Foto: Mario Hehlhede - VS 12.01.13

Umweltschutzpreis 2012 am 18.01.2013

Zur Festveranstaltung 50. Jahre Elysée-Vertrag am 25.01.2013 in der Staatskanzlei in Magdeburg luden Mitglieder des Vereins „Freunde Lisses“ und des Freizeitsportvereins Frau Violaine Varin (franz. Kulturattaché) zum Pfingstwochenende in die EHG ein.



Foto: Klaus Baber - VS 30.01.13



Foto: Mario Hehlhede - VS 09.02.13

Spendenübergabe in Höhe von insgesamt 5000 € der Volksbank Borsum-Hornburg am 05.02.2013 an neun Vereine der EHG



Stadttrat 21.02.2013

11



TOP 7: Information der Bürgermeisterin

Einbruch im Rathaus Osterwieck und Dardeshaim in der Nacht vom 14.02. zum 15.02.2013

Kleine Beute, aber großer Sachschaden

Das Osterwiecker Rathaus, ein zweigeschossiges Gebäude, wurde in der Nacht zum Freitag von Einbrechern in die Tat verurteilt. Die Täter haben großen Schaden angerichtet. Die Spurensuche ist im Gange.



Einbruch in der Nacht zum Freitag in das Rathaus Osterwieck. Die Täter haben großen Schaden angerichtet. Die Spurensuche ist im Gange.

Foto: Mario Hehlhede - VS 16.02.13



Stadttrat 21.02.2013

13

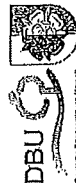
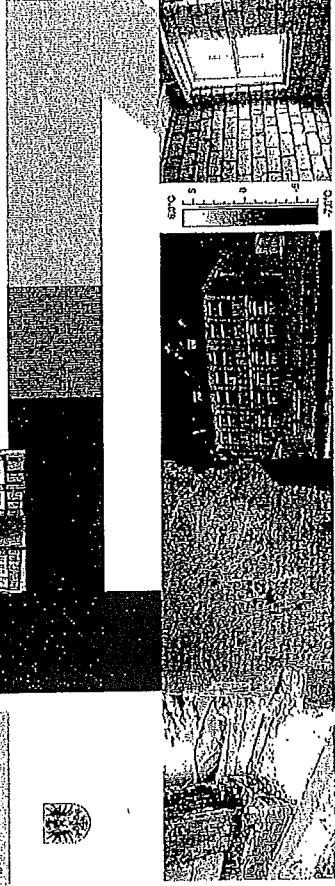


**TOP 8:
Modellprojekt zur energieeffizienten und
denkmalgerechten Sanierung des Fachwerk-
hauses „Bunter Hof“ in der Stadt Osterwieck**

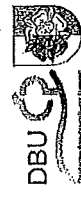
Bericht des Deutschen Fachwerkkentrums Quedlinburg e.V.

„Typische Bauschäden nach Sanierungen und Empfehlungen für nachhaltige Innendämmsysteme“

Deutsches Fachwerkkentrum Quedlinburg e.V.
06484 Quedlinburg, Blasistr. 11
Tel.: 03946/810-520, Fax: 03946/810-940
E-Mail: deutsches-fachwerkkentrum-qlb@f-qlb.de
Internet: www.deutsches-fachwerkkentrum.de

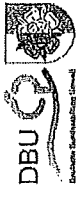


**Modellprojekt des Landes Sachsen-Anhalt
Osterwieck „Bunter Hof“
Modellprojekt für: Instandsetzungsmaßnahmen – Arbeitsstand
Nordfassade Ressourcenschonende Sanierung – Integrative
Planung**



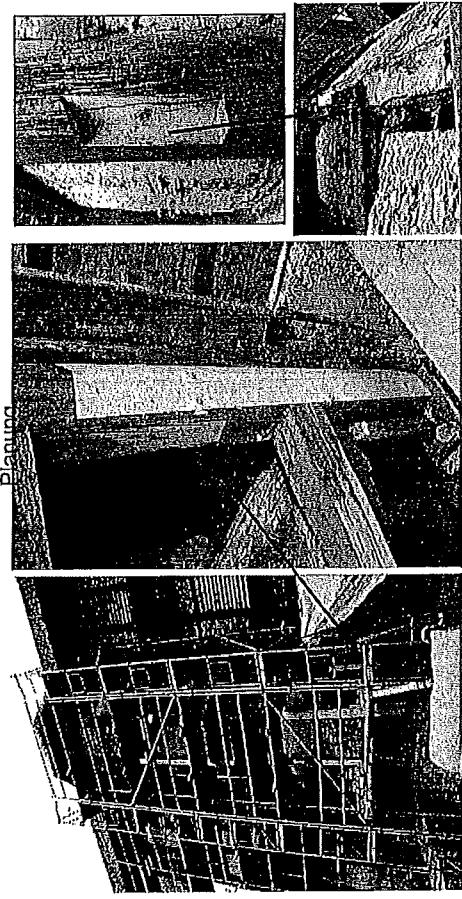
**Modellprojekt des Landes Sachsen-Anhalt
Osterwieck „Bunter Hof“
Modellprojekt für: Instandsetzungsmaßnahmen – Arbeitsstand
Nordfassade Ressourcenschonende Sanierung – Integrative
Planung**

Anlage 3



Modellprojekt des Landes Sachsen-Anhalt
Osterwieck „Bunter Hof“

Modellprojekt für: Instandsetzungsmaßnahmen – Arbeitsstand
Nordfassade Ressourcenschonende Sanierung – Integrative
Planung

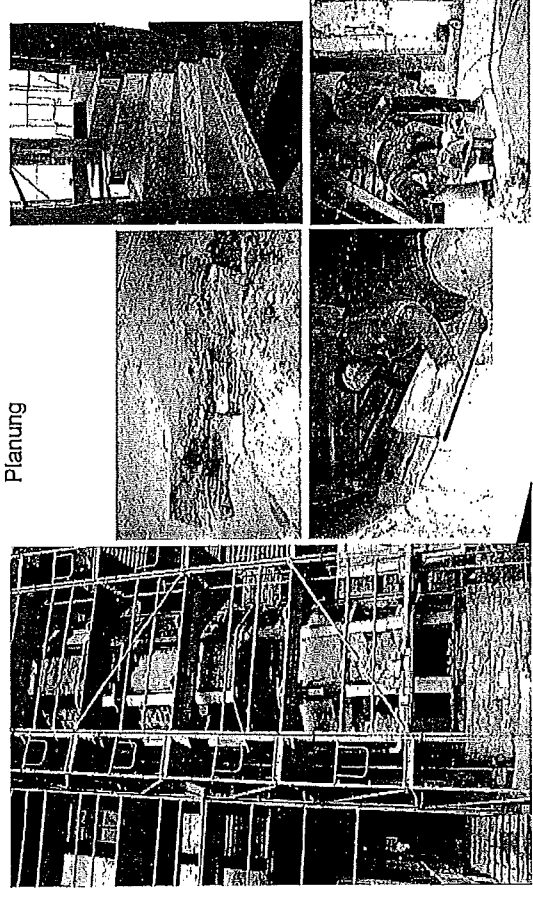


Verbleibende Natursteine werden in den neuen Natursteinsockel, die Schwelle wird ertüchtigt, Ausvierungen
Sondermaßnahme: Ständerfüße



Modellprojekt des Landes Sachsen-Anhalt
Osterwieck „Bunter Hof“

Modellprojekt für: Instandsetzungsmaßnahmen – Arbeitsstand
Nordfassade Ressourcenschonende Sanierung – Integrative
Planung



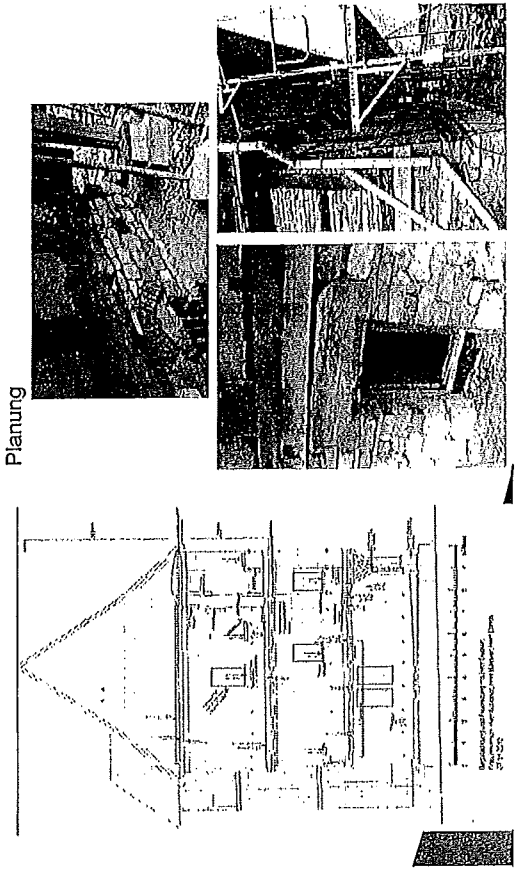
Modellprojekt des Landes Sachsen-Anhalt
Osterwieck „Bunter Hof“

Modellprojekt für: Instandsetzungsmaßnahmen – Arbeitsstand
Nordfassade Ressourcenschonende Sanierung – Integrative
Planung



Modellprojekt des Landes Sachsen-Anhalt
Osterwieck „Bunter Hof“

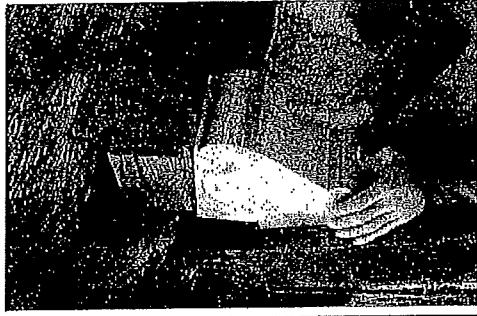
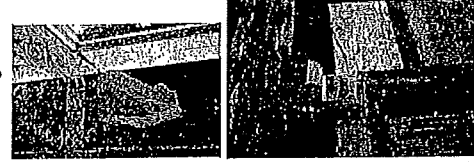
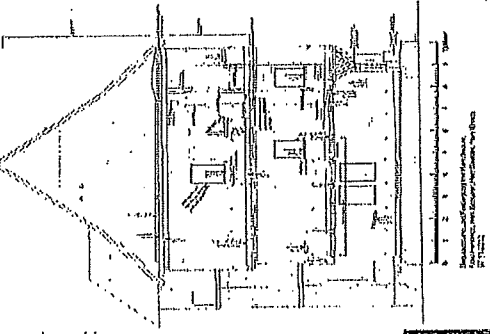
Modellprojekt für: Instandsetzungsmaßnahmen – Arbeitsstand
Nordfassade Ressourcenschonende Sanierung – Integrative
Planung



Modellprojekt des Landes Sachsen-Anhalt
Osterwieck „Bunter Hof“



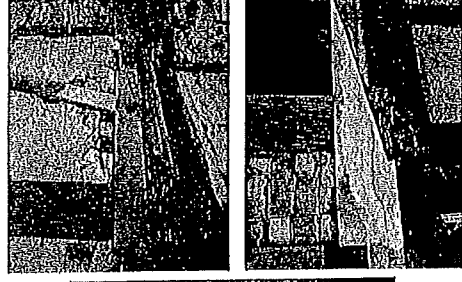
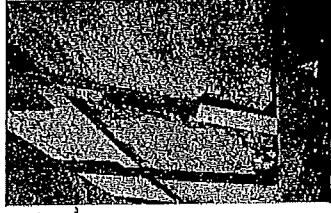
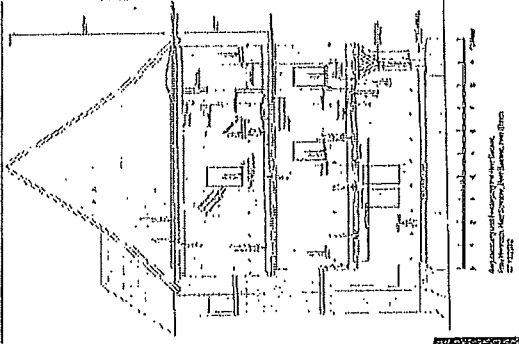
Modellprojekt für: Instandsetzungsmaßnahmen – Arbeitsstand
Westgiebel Ressourcenschonende Sanierung – Integrative
Planung



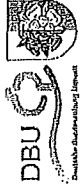
Modellprojekt des Landes Sachsen-Anhalt
Osterwieck „Bunter Hof“



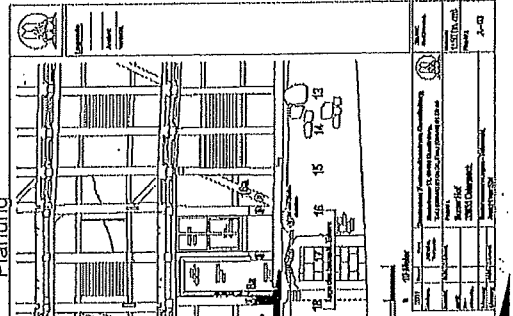
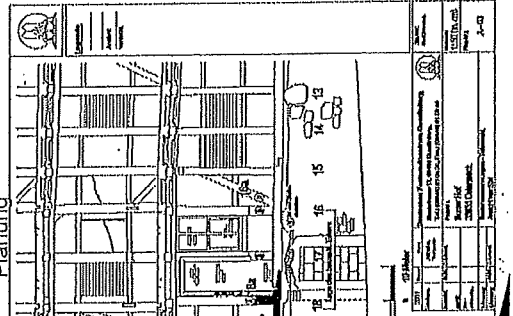
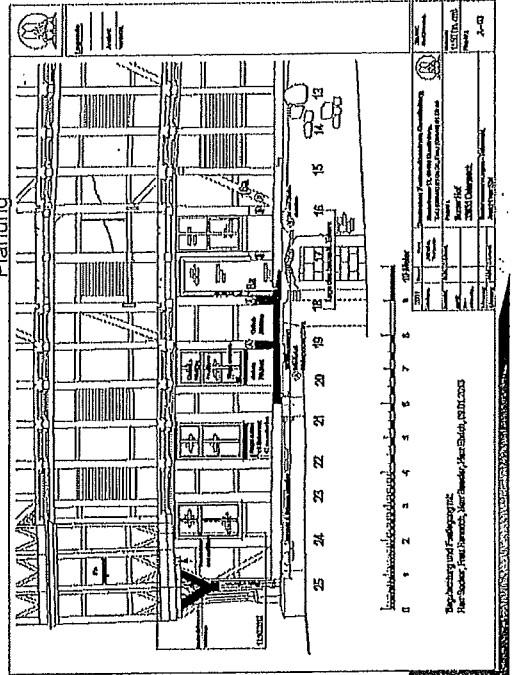
Modellprojekt für: Instandsetzungsmaßnahmen – Arbeitsstand
Westfassade Ressourcenschonende Sanierung – Integrative
Planung



Modellprojekt des Landes Sachsen-Anhalt
Osterwieck „Bunter Hof“



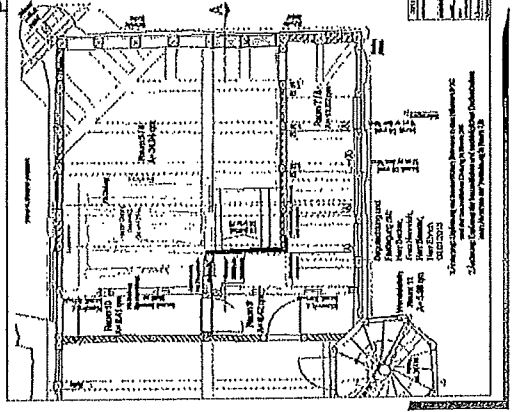
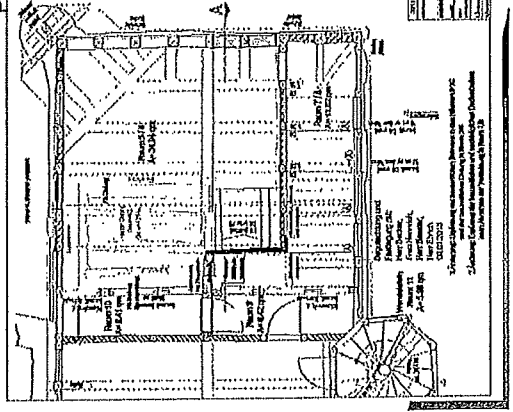
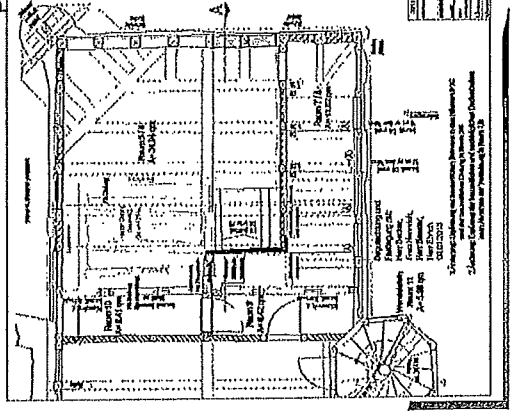
Modellprojekt für: Instandsetzungsmaßnahmen – Arbeitsstand
Südfassade Ressourcenschonende Sanierung – Integrative
Planung



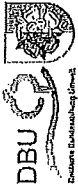
Modellprojekt des Landes Sachsen-Anhalt
Osterwieck „Bunter Hof“



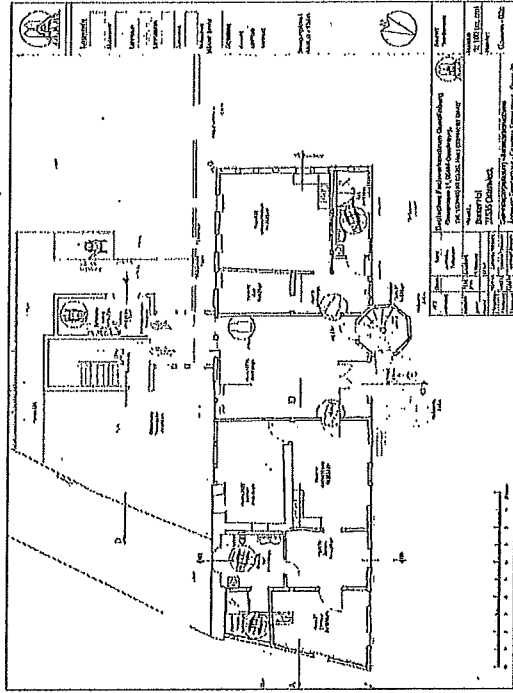
Modellprojekt für: Instandsetzungsmaßnahmen – Arbeitsstand
Nordfassade Ressourcenschonende Sanierung – Integrative
Planung



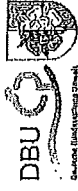
Modellprojekt des Landes Sachsen-Anhalt
Osterwieck „Bunter Hof“



Modellprojekt für: barrierefreies Wohnen im Bestand

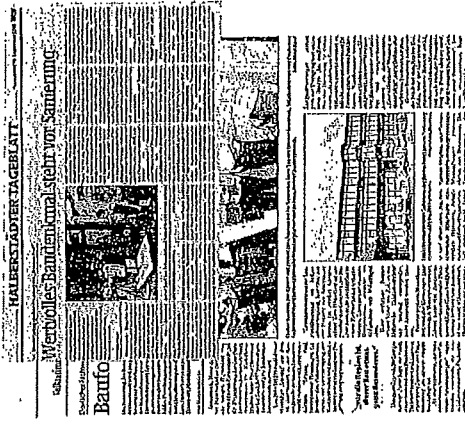


Modellprojekt des Landes Sachsen-Anhalt
Osterwieck „Bunter Hof“

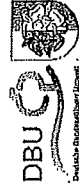


Modellprojekt für: Öffentlichkeitsarbeit 2012

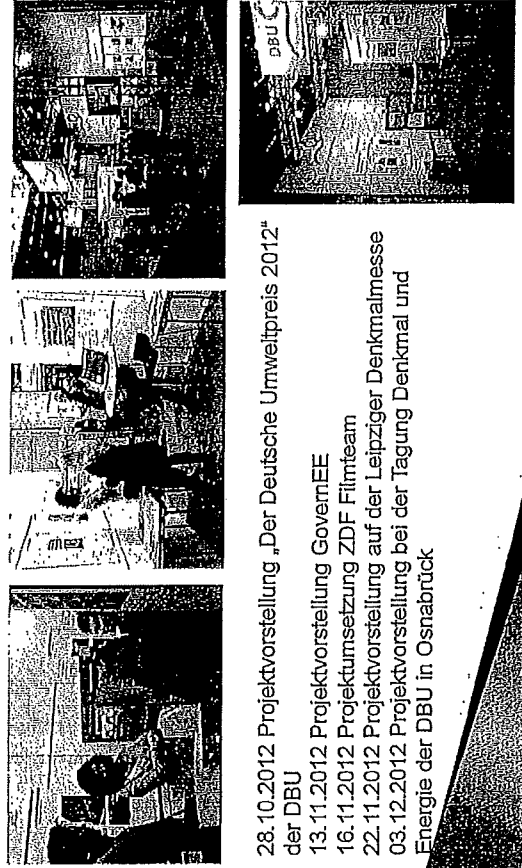
- 13.03.2012 Dreh ZDF Reportage Quedlinburg
- 20.03.2012 Projektvorstellung bei Vertreter der Stadt
- 31.03.2012 Projektvorstellung in Form eines Vortrages im Heimatmuseum Homburg
- 20.05.2012 Führung sowie Vorstellung des Objektes Bunter Hof beim Lutherfest in Osterwieck
- 05.06.2012 Projektbesprechung und Vorstellung auf der Woche der Umwelt Schloss Belleveue
- 13.06.2012 Projektvorstellung Holländische Delegation (Historischer Verein Oranien Nassau)
- 03.07.2012 Projektbeschreibung Interview Herr Greiak (Hochschulforschung Uni Halle)
- 09.07.2012 Projektbeschreibung MDR Reportage
- 31.08.2012 Projektumsetzung Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung des DFVZ
- 09.09.2012 Objektführung Tag des offenen Denkmals
- 26.09.2012 Projektvorstellung für DBU Filmverleihung
- 10.10.2012 Projektvorstellung Seminar Studentengruppe der FH Dessau
- 24.10.2012 Projektumsetzung Beiratsitzung des DFVZ



Modellprojekt des Landes Sachsen-Anhalt
Osterwieck „Bunter Hof“



Modellprojekt für: Öffentlichkeitsarbeit 2012



- 28.10.2012 Projektvorstellung „Der Deutsche Umweltpreis 2012“ der DBU
- 13.11.2012 Projektvorstellung GovernEE
- 16.11.2012 Projektumsetzung ZDF Filmteam
- 22.11.2012 Projektvorstellung auf der Leipziger Denkmalemesse
- 03.12.2012 Projektvorstellung bei der Tagung Denkmal und Energie der DBU in Osnabrück

Modellprojekt des Landes Sachsen-Anhalt
Osterwieck „Bunter Hof“



Modellprojekt für: Qualifizierungsseminare

